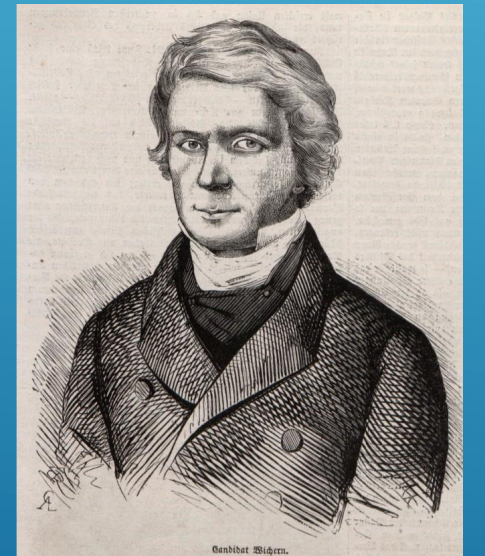


IDEALISTEN IM SYSTEM

Vortrag im Seehaus Leipzig

Jens Borchert



GEFÄNGNISSE

Merkmale:

klar definierte Grenze zwischen dem Innen und Außen

Insassen befinden sich entgegen ihrem Willen dort

Goffman, Erving (1973): *Asyle*.
Frankfurt/Main.



Jens Borchert: Idealisten im System

ENTDECKUNG DER JUGEND

Um 1900:
Genese des jugendlichen
ungelernten Industriearbeiters
Jugendamt
Jugendgefängnis
Jugendgericht

Gräser, Marcus (2008):
Wohlfahrtsgesellschaft und Wohlfahrtsstaat.

Vorwort.

Mit einer Gleichzeitigkeit und Eindringlichkeit, wie sie nur bei universell empfundenen Bedürfnissen der internationalen Bildungsgemeinschaft beobachtet zu werden pflegen, ist seit einigen Jahren die Notwendigkeit einer Vervollkommnung des Strafverfahrens gegen Jugendliche in den großen Kulturstaaten zutage getreten. Die Einsicht von der Notwendigkeit einer alsbaldigen Reform auf diesem Gebiete hat in Deutschland während des Jahres 1908 die entschlossene Benutzung der vorhandenen organisatorischen Mittel zur Bildung von Jugendgerichten veranlaßt, aber auch dazu geführt, daß die so geschaffene, gerichtsverfassungsmäßige Form in Vorverfahren, Hauptverhandlung, Strafvollstreckung und Nachbehandlung mit neuem Geist erfüllt wurde. Naturgemäß führte die kurze Zeit der Amtsübung auf

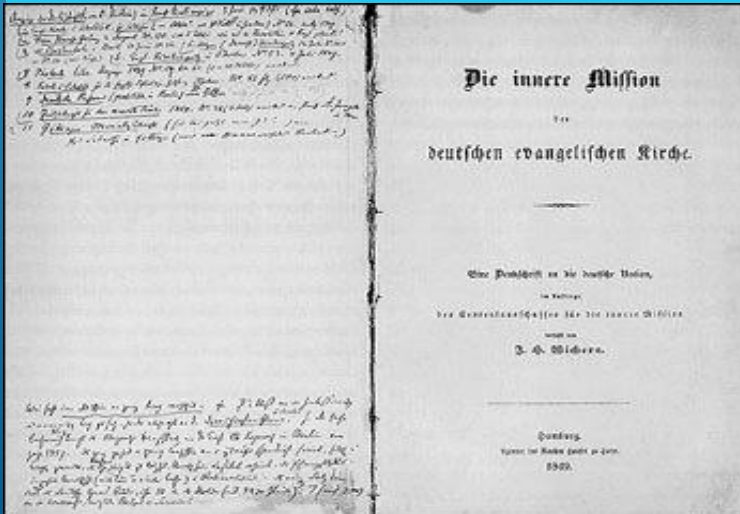
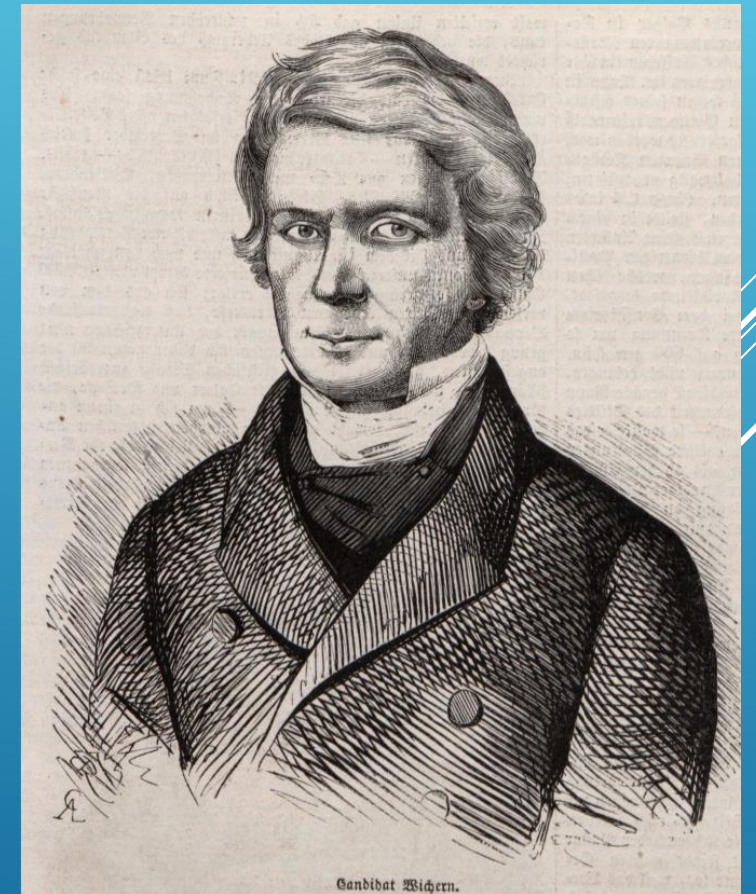


Jens Borchert: Idealisten im System

JOHANN HINRICH WICHERN

Hamburg:
Gründung des
Rauhen Hauses

Diakonie
Gefängniswesen



Wichern, Johann Hinrich (1973):
Sämtliche Werke. Hamburg.

Jens Borchert: Idealisten im System

JOHANN HINRICH WICHERN

Gründung des Lutherstifts Störmthal

Da seit dem Bestehen des Lutherstifts Störmthal keine laufenden Aufzeichnungen, die man als Chronik bezeichnen könnte, gemacht worden sind, dürfen die im Jahre 1950 aus den zur Verfügung stehenden Unterlagen zusammengetragenen Tatsachen nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Wertvoll sind einzig und allein die von Frau Kloss in **Briefform** niedergelegten Erinnerungen, die die Zusammenstellung erst ermöglichten.

Mit dem Gründungstage des Lutherstifts, dem
10. November 1870

also mitten in einer Kriegszeit, zog gleich der Geist Wicherns in die Anstalt ein, denn in einer kirchlichen Feierstunde wurde als erster Hausvater Herr **P e t r i c h** eingewiesen, der in dem "Rauhen Hause" in Hamburg ausgebildet worden war. Seine Frau war Diakonisse.



Das alte Lutherstift vor dem Anbau – Hausvater Kloß

REFORMPÄDAGOGIK

Von der
Zwangserziehung zur
Fürsorge

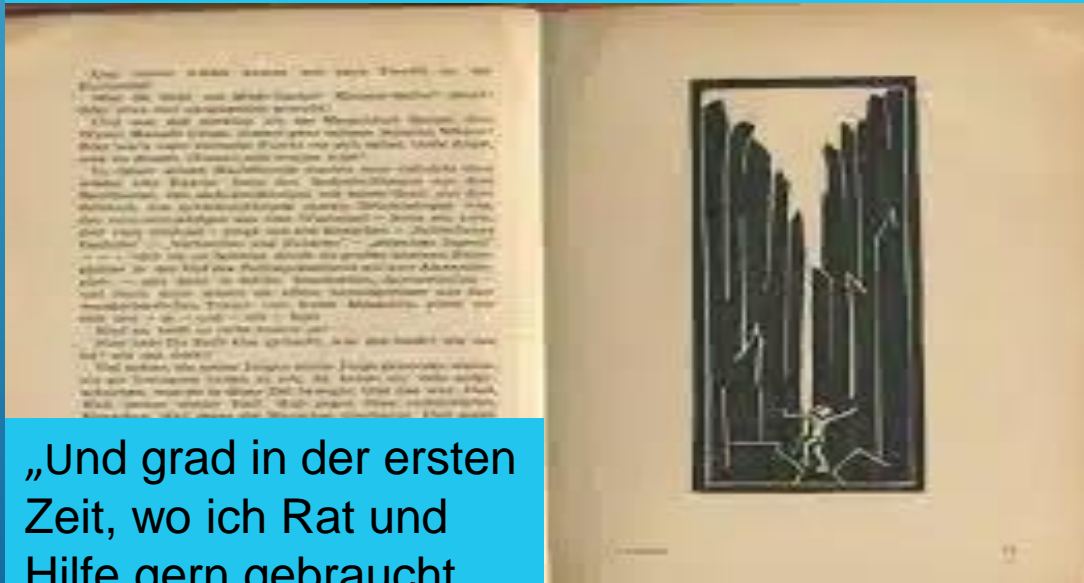


Erziehung vom Kinde aus: Orientierung an den
Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und
Hinwendung zu gesellschaftlichen Reformen

Jens Borchert: Idealisten im System

DER LINDENHOF

Karl Wilker (1885 – 1980)
Gründung des Lindenhofs in Berlin



„Und grad in der ersten
Zeit, wo ich Rat und
Hilfe gern gebraucht,
stand ich sehr allein
da.“



Umwandlung einer „Zwangserziehungsanstalt“ in
ein reformpädagogisches Modellprojekt

CURT BONDY UND WALTER HERRMANN

Reformprojekt in Hahnöfersand

- ✓ Arbeit
- ✓ Unterricht
- ✓ Seelsorge
- ✓ Disziplin
- ✓ Selbstverwaltung



Dörner, C. (1991): Erziehung durch Strafe. Weinheim.
Bondy, C. (1997): Pädagogische Probleme im Jugendstrafvollzug. Lüneburg.
Herrmann, W. (1923): Das Hamburgische Jugendgefängnis Hahnöfersand. Hamburg.

JUGENDGERICHTSGESETZ

1923 in Kraft getreten
maßgeblich beeinflusst von Gustav Radbruch
1943 im nationalsozialistischen Deutschland
überarbeitet und verschärft
1953 Anhebung der Strafmündigkeit (wieder)
auf das vollendete Lebensjahr
1990 Geltungsbereich auch in den neuen
Bundesländern



ALBERT KREBS



Reformprojekt in
Thüringen

Schaffen einer
„pädagogischen
Atmosphäre“



Gymnastik auf dem Hof
Gartenarbeit
Spaziergänge im Thüringer Wald
Stufenvollzug
Gutshof Grimmenthal für Gefangene der Lockerungsstufe III

Jens Borchert: Idealisten im System

NEUERE GEGENWART

§ 3

Erziehungsauftrag und Vollzugsgestaltung

(1) ¹Die Gefangenen sind in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten so zu fördern, dass sie zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Lebensführung in Achtung der Rechte Anderer befähigt werden (Erziehungsauftrag). ²Die Gefangenen sind zur Einsicht in die beim Opfer verursachten Tatfolgen zu erziehen. ³Sie sind zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des Anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.



DAS SEEHAUS

Jens Borchert: Idealisten im System